

Die Politik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik ist eine Politik des Friedens und der Freundschaft zwischen den Völkern. Sie richtet sich ebenso gegen Revancheforderungen und imperialistische Aggression wie gegen koloniale Unterdrückung und den modernen Neokolonialismus, wie ihn die westdeutschen Imperialisten unter dem Deckmantel der „Hilfe für unterentwickelte Staaten“ mit wohlwollender Duldung der rechten westdeutschen Gewerkschaftsführung betreiben.

Die hohe Achtung und Autorität, die unsere Republik bei den jungen asiatischen und afrikanischen Nationalstaaten genießt, zeugt davon, daß diese Völker sehr wohl zu unterscheiden wissen zwischen der friedliebenden Arbeiter- und Bauern-Macht im Osten Deutschlands und dem westzonalen Staat der Imperialisten und Militaristen, deren Repräsentanten ihre unter dem Schafspelz der Menschenliebe steckende verhaßte Herrenrassenfratze nicht zu verbergen vermögen. Die Deutsche Demokratische Republik begrüßt deshalb die historischen Vorschläge des Genossen Nikita Chruschtschow für die allgemeine Abrüstung in der ganzen Welt und für die sofortige Beseitigung des schändlichen Kolonialregimes vor der Vollversammlung der UNO. Sie stellt sich voll und ganz hinter diese Vorschläge; denn sie verheißen Frieden, Sicherheit und Souveränität der Völker und Wohlstand für die ganze Menschheit.

*

Der Beitrag, den wir, die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik, für den Kampf um die vollständige Abrüstung und um die Erhaltung und Sicherung des Friedens in der Welt in die Waagschale zu werfen haben, ist unser großes sozialistisches Aufbauwerk, ist unser Plan des Sieges des Sozialismus. Auf allen Gebieten des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens werden wir die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung unserer Republik unter Beweis stellen.

Das zwölfte Jahr des Bestehens unserer Republik ist gleichzeitig das letzte Jahr des Kampfes um die Erfüllung der ökonomischen Hauptaufgabe. Es wird dies ein Jahr harten Ringens und schwerer Arbeit sein. Die große Aufgabe verlangt alle Kräfte jedes einzelnen. Zu dem Zeitpunkt, da die Bonner Militaristen die atomare Aufrüstung ihrer Aggressionswehrmacht beendet haben wollen, werden die Werktätigen unserer Republik stolz auf die Ergebnisse ihrer angestregten Arbeit blicken können: Die Deutsche Demokratische Republik wird die Westzone im Verbrauch der wichtigsten Konsumgüter und Nahrungsmittel eingeholt und überholt haben.

Für die Arbeiterklasse und alle friedliebenden Menschen in Westdeutschland wird die Deutsche Demokratische Republik zum anziehenden Vorbild werden. Sie ist das Beispiel dafür, daß eine Politik des Friedens und der Freundschaft mit allen Völkern, eine Politik ohne Aufrüstung und Kriegsdrohungen schnell zu Wohlstand und zu einem glücklichen, gesicherten Leben des Volkes zu führen vermag. Sie erleichtert es damit der Arbeiterklasse und den friedliebenden Menschen in Westdeutschland, den Volkskampf gegen die unverbesserlichen Völkerverderber, gegen die Militaristen und Revanchisten, zu organisieren, um ihnen die Fackel des atomaren Weltbrandes aus der Hand zu schlagen und sie zu ihren bereits verwesenen braunen Vorgängern zu befördern.